

# Thema: EISRETTUNG



# Schulungsziele:

- Kenntnisse über die Rettung eines Eingebrochenen in ein Gewässer
  - Wie gehe ich vor ?
  - Was muss ich alles beachten ?
  - Welche Rettungsmittel gibt es ?
- Praktische Anwendung



# Überblick

- Wissenswertes im Vorhinein
  - Was sind ausreichende Eisdicken ?
- Grundsätze - Worauf ist zu achten !?
- Rettung vom Land
- Rettung auf Eis
- Beispiel: Rettung mit 2 Steckleitern
- Nachbetreuung – Erste Hilfe

# Wissenswertes im Vorhinein

- Eis ist nicht an jeder Stelle eines Gewässers gleich dick
- Gründe:
  - Bodenwärme
  - Strömungen
  - Zuflüsse
  - Eisrisse
- Eisflächen können daher schon bei geringer Belastung bersten
- Weiteres zu beachten: Schnee ist ein schlechter Wärmeleiter, d.h. schneebedeckte Eisflächen sind meist dünner

# Ausreichende Eisdicken

- Einzelner Mensch 5cm
- Mehrere Menschen 8cm
- Schlittenfahrzeuge 12cm
- Fahrzeuge 18cm

# Grundsätze - Worauf ist zu achten !?

- Geeignetes Rettungsmittel verwenden:  
Steckleiter, Korbtrage, Rettungsbrett,  
Rettungsring mit Seil, Seil, Schlitten
- Gewicht auf eine möglichst große Fläche verteilen
- 2te Person sichert mit Seil
- Ist der Eingebrochene noch bei Bewusstsein, reiche ihm nie die Hand sondern ein „Seil“

# Grundsätze - Worauf ist zu achten !?

- Nach Möglichkeit immer vom Ufer aus retten
- **Schnell Handeln:** Verunfallter verliert sehr schnell die Körperwärme → kann selbst nicht mehr mithelfen → wird bewusstlos (Erste Hilfe Maßnahmen, Arzt)
- **Eigene Sicherheit nicht vernachlässigen:** mit Leine sichern, kein Risiko eingehen

# Rettung vom Land

- Immer als erste Möglichkeit versuchen
- Man wirft dem Verunglückten einen Rettungsring zu (es geht auch Seil, Leiter, ...)
- Gelingt es dem Verunglückten nicht sich selbst zu befreien → Rettung auf Eis

# Rettung auf Eis

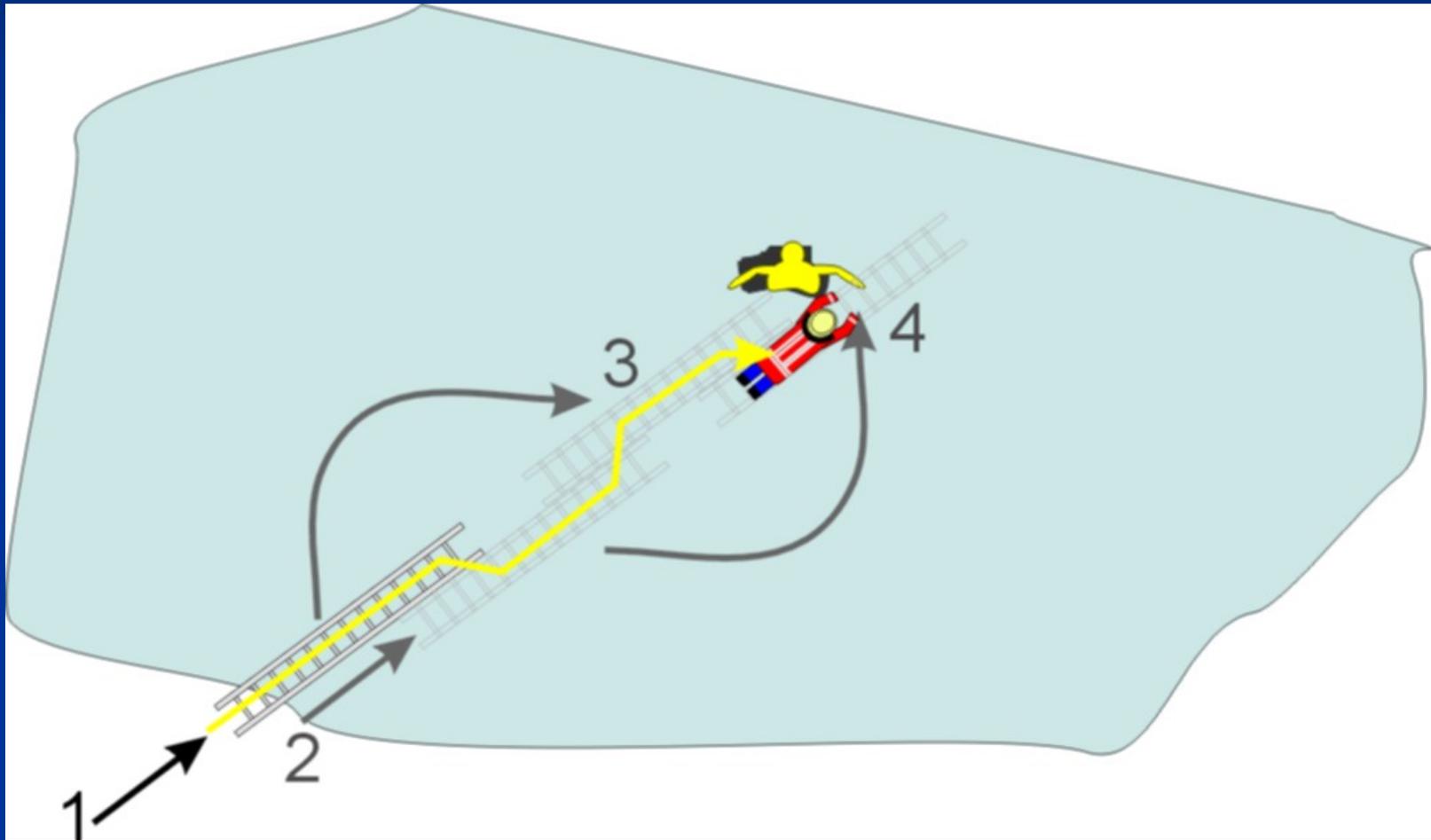
- Nie sich stehend nähern
- Auf großflächiger Unterlage bis zum Eingebrochenen heran schieben und dann retten
- Ist der Eingebrochene unter dem Eis verschwunden müssen 3 Grundsätze beachtet werden:
  - **Hinweis:** Tauchen bei fließenden Gewässern ist lebensgefährlich !
  - 1: Retter taucht in voller Kleidung (ohne Schuhe) → Unterkühlung vorbeugen
  - 2: mit Leine gesichert; darauf achten dass die Leine nicht an scharfen Eisrändern durchscheuert
  - 3: nicht länger als 20sec ohne Tauchgerät; weitere Tauchversuche nur mit Tauchanzug ansonsten muss ein anderer Retter tauchen; ist die Eisdecke dünn → versuchen sie großflächig zu zertrümmern

# Beispiel zu Rettung auf Eis:

## Rettung mit 2 Steckleiterteilen

- Steckleiterteile aufs Eis legen
- 2ter Kamerad sichert mittels Rettungsleine; Leiterteile mit Arbeitsleine gesichert
- Helfer legt sich flach auf ein Teil und schiebt das andere vor, dann wechselt er auf vorgeschobenes Leiternteil und wiederholt den Vorgang bis er beim Verunglückten ist; diesen aus dem Wasser ziehen
- 2ter Kamerad zieht nun das Leiternteil mit dem Verunglückten zurück ans Ufer
- Verunglückten warm halten und Erste Hilfe Maßnahmen einleiten
- Erst jetzt wird der Helfer zurückgezogen, falls er sich nicht selbst zurückgeschoben hat

# Rettung mit 2 Steckleiterteilen



# Rettung mit Leiternteilen



# Rettung mit Leiterteilen



# Nachbetreuung – Erste Hilfe

- Unterkühlung:
  - Schnell von nasser Kleidung befreien
  - Körperkern primär mit Wärme versorgen ( trockene Kleidung, Decken, Jacken, Rettungsfolie, Helferwärme, Wärmebeutel)
  - Auf jeden Fall liegend (Arme und Beine nicht höher als das Herz lagern ansonsten droht der Bergungstod)
  - Keine Massagen und Eigenbewegungen
  - Warme zuckerhaltige Getränke verabreichen
  - Kein Alkohol !

# Quellen:

- [www.dlrg.de](http://www.dlrg.de)
- [www.wasserwacht.brk.de](http://www.wasserwacht.brk.de)
- [www.skitouren.ch](http://www.skitouren.ch)



Fragen?  
Anmerkungen?

Will jemand noch mal den  
Scheißhaufen sehen?

Vielen Dank für die  
Aufmerksamkeit

Viel Spass beim praktischen Üben !